



Sammlung Theaterzettel

Die weiße Frau

Boieldieu, François Adrien

1873-06-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 126. **Mittwoch,**

den 4. Juni 1873.

Die weiße Frau.

Oper in 3 Abtheilungen nach Scribe, übersezt von J. A. Ritter.
Musik von Boyeldieu.

Gaveston, vormals Haushofmeister der Grafen von Avenel	Herr Ditt.
Anna, seine Wündel	Frau Ulrich-Rohn.
Georges, ein junger englischer Offizier	Herr Franke.
Dickson, Pächter der Grafen von Avenel	Herr Slowak.
Jenny, seine Frau	Fräul. Hartmann.
Margaretha, früher Dienerin der Grafen von Avenel	Frau Seubert-Hausen.
Mac-Frton, Friedensrichter	Herr Starke.
Gabriel, in Dicksons Diensten	Herr Fischer.

Gerichtspersonen, Pächter, Bauern, Bäuerinnen.

Die Handlung geschieht in Schottland im Jahre 1759.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Fr. Kiesling.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrstuh-Abonnement-Karten gültig.

Eintritts-Preise.

Sperrsitze in d. Reserveloge des ersten Ranges 2 fl. — kr.	Partere — fl. 42 kr.
Sperrsitze in d. Reserveloge d. zweiten Ranges 1 fl. 12 kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . — fl. 30 kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. 12 kr.	Gallerieloge — fl. 24 kr.
Stehplätze im Parquet 1 fl. 12 kr.	Gallerie — fl. 12 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . — fl. 42 kr.	

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 11 " 18 " " " " " " " " " " " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 15 " " " " " " " " " " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 10 " " " " " " " " " " " "	
" 10 " — " " " Mannheim " " " " " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe zc.
" 11 " — " " " " " " " " " " " "	

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in der dem Theater gegenüber liegenden Restauration zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet nach beendigter Theatervorstellung vor genannter Restauration statt.